

/ K u n s t m a p p e Y i - J o u C h u a n g /

2014-2017

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Lebenslauf

4-5

Bühnenbilder

6-25

Performance

26-39

Weitere Kunstprojekte

40-53



Chuang, Yi-Jou
12.Feb.1988 in Taipeh, Taiwan geboren
+4917687804156
chuang-yijou@outlook.com

Ausbildung

- 2013-2017 Bachelor Studium an der Hochschule für bildende Künste(HFBK) in Hamburg, Schwerpunkt Bühnenraum
- 2006-2011 Bachelorabschluss Fine Arts (B.F.A), Taipei National University of the Arts (TNUA), Schwerpunkt Malerei
- 2009-2010 Auslandsjahr an der Academy of Fine Arts in Prag, Schwerpunkt Intermedia
- 1998- Begin der klassischen Malerei Ausbildung

Ausstellungserfahrung

- 2017 Jahresausstellung "On/Off", Gruppenarbeit, HFBK, Hamburg.
- 2016 Soloausstellung "Weg/Strecke", die Galerie in der Peterstraße, Hamburg.
- 2016 Gruppenausstellung "Bi", Lessingtag, Thalia Theater, Hamburg.
- 2015 Gruppenausstellung "IMAG(IN)ING IDENTITY/ Identitätskonstruktionen heute", FRAPPANT e.V., Hamburg.
- 2014 Performance Festival "Porin Juhlavikot" Galleria 3H=K, Pori, Finland.
- 2011 Yi-jou Chuang Soloausstellung "Lapsing Theater", 8 & 1/2 Art Space, TNUA, Taipei, Taiwan.
- 2010 25th Adventsausstellung "Schrödinger's Box", Underground Art Museum, TNUA.
- 2010 Yi-jou Chuang Soloausstellung "A Walk from Yesterday", Decada Gallery, Prag.
- 2009 Gruppenausstellung "Svarov", privater Vorsellungsraum, Prag.
- 2009 Jahresausstellung, Studio No. 8, Academy of Fine Arts, AVU, Prag.
- 2009 Gruppenausstellung "Double Bananaman", Studio No. 8, Academy of Fine Arts, AVU, Prag.
- 2009 Gruppenausstellung "Ti! Jsi téma?", Sam83 Gallery, Plizen, die Tschechische Republik.
- 2008 Vier-Gemeinsame Ausstellungen "1+1+1+1=4", Nan-Pei Art Gallery, TNUA, Taiwan.
- 2008 Trans-Disciplinary Arts Workshop, Kuandu Museum of Fine Arts, Taipei, Taiwan.

Theatererfahrung

- 2017 Abschlussinszenierung "¡ Estoy vivo! /Ich lebe(immer noch)" Kampnagel (KI), Hamburg
- 2016 "Perder Países/ Länder verlieren", Kiezstümer, Sankt Pauli Theater, Hamburg
- 2016 SPT III, "Macbeth", Thalia Gauß Theater, Hamburg
- 2015 "A/way", Uferstudio 14, Berlin

B ü h n e n b i l d e r

2017

¡ Estoy vivo! /Ich lebe (immer noch)

2016

Perder Países/Länder Verlieren

Macbeth

2015

A/Way

¡ Estoy vivo!

Ich lebe (immer noch)

Der Text basiert auf dem Stück «Das Publikum» von Federico García Lorca (1930).

Regie: Emilie Girardin Dobosiewicz

Dramaturgie: Jesús Pulpón

Regie-/ Choreographieassistenz: Su Jin Kim

Bühne: Yi-Jou Chuang

Kostüm: Simone Ballüer

Masken: Anthoula Bourna

Musik: Jetzmann

Bühnenassistenz: Paula Marxen, Núria Carrillo

Maskenbauassistenz: Hee-Jin Kwon

Darstellerinnen: Andrea Krohn, Cèlia Legaz Soler, Rabea Lübbe, Matthias Mühlshlegel

Premiere am 3. Februar 2017 im KI, Kampenagel, Hamburg



„Das wahre Drama ist ein Zirkus aus Bögen, wo die Luft, der Mond und die Lebewesen ein und aus gehen, ohne einen Platz zum Ausruhen zu haben.“

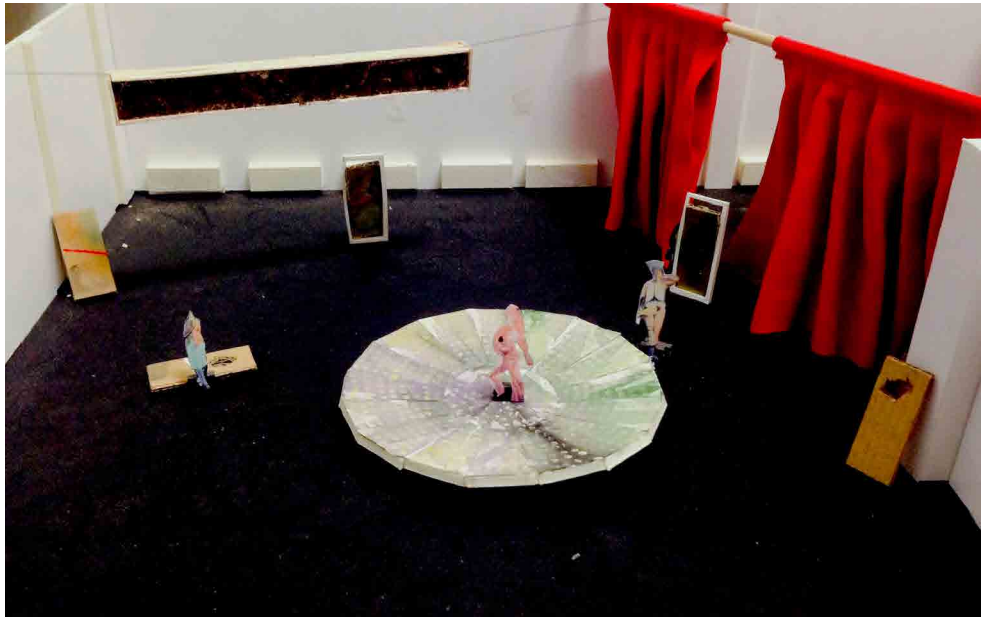
-Federico Garcia Lorca in „Das Publikum“ .

Max Ernst

Birth of a Galaxy, 1969,

92 x 73 cm, Galerie Beyeler, Basel

der Modelbau







Perder Países

Länder Verlieren

Regie/Text: Emilie Girardin

Bühne: Yi-Jou Chuang

Kostüme: Aurelia Stegmaier

Videokunst/Dramaturgie: Jesús Pulpón

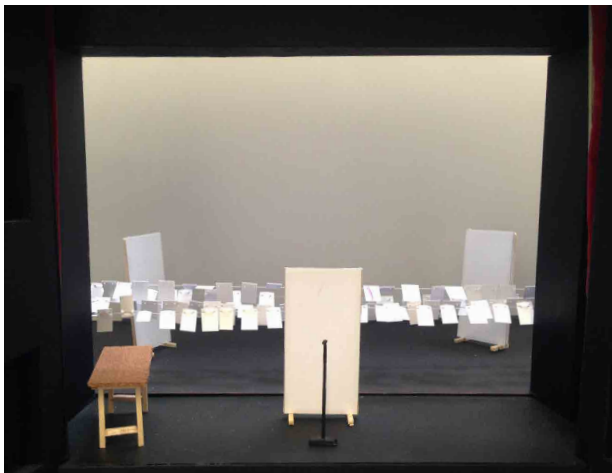
Darstellerinnen: Morin Gonzalez Mena

Premiere am 29. October 2016 im St. Pauli Theater, Hamburg

"Nicht nur Länder, sondern andere Leben und andere Häute. Für alles, was man verliert – manche verlieren Alles, manche haben das Glück und das Privileg, ohne viel Verlust durchzukommen –, bekommt man neue Augen.

Konvulsion. Die Erde bebt, real in Santiago de Chile, Ausgangspunkt der Reise, metaphorisch in Hamburg, neuer Hafen. Alle Definitionen implodieren: man muss sich erneut zusammennähen. Und stösst dabei erneut auf die Frage: wie viel Nähe ist überhaupt möglich?"

-Emilie Girardin von im Programmheft "Perder Países"



der Modelbau



Collage für die Live-Camera





Macbeth

von Heiller Müller
nach William Shakespeare

Regie: Emilie Girardin

Bühne: Yi-Jou Chuang

Kostüme: Hanna Pulkkinen

Dramaturgie: Eivind Haugland

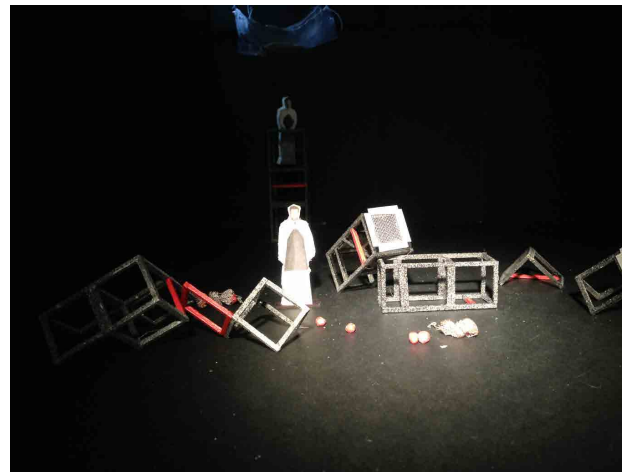
Darstellerinnen: Tony De Maeyer, Daniel Großkämper, Jacob Loerbroks, Rabea Lübbe, Tim Tegtmeier

Premiere am 14. Mai 2016 im Thalia Gaußstraße, Hamburg

"In einer Gesellschaft ohne Moral ergreift Macbeth die Macht und verstrickt sich dabei immer mehr in seiner Grausamkeit. Was treibt einen Menschen dazu, die Rolle des Henkers einzunehmen? Wie trägt man die Verantwortung für sein Handeln und was ist man bereit für seine Zukunft zu opfern?"

-Eivind Haugland, im Programmheft "Macbeth"

der Modelbau









A/Way - Eine Theater-Painting-Performance in Bewegung

Produktion: Josepha Maschke

Regie/ Text: Pauline Beaulieu

Bühne: Yi-Jou Chuang

Kostüme: Teresa Grosser

Licht: Michele Piazzi

Dramaturgie: Stephanie Michels

Bühnenassistenz: Marie Fages

Performance: Madeleine Bongard / Tanz: Tim Crafti/ Musik: Knut Jürgens

Premiere am 19. Mai 2015 im Uferstudio 14, Berlin

"Die sesshafte Gesellschaft stirbt aus, das Idyll des Familienlebens erscheint überholt – stattdessen leben immer mehr Menschen hypermobil. Die Befriedigung an der Kontinuität ist der Lust auf neue Herausforderungen gewichen. Und was einst nur eine Minderheit betraf, gilt neuerdings für einen Großteil der Bevölkerung. Doch welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Entwicklung: für den Einzelnen, die Gesellschaft und auch die Umwelt? Ist Hypermobilität die neue Nachhaltigkeit?"

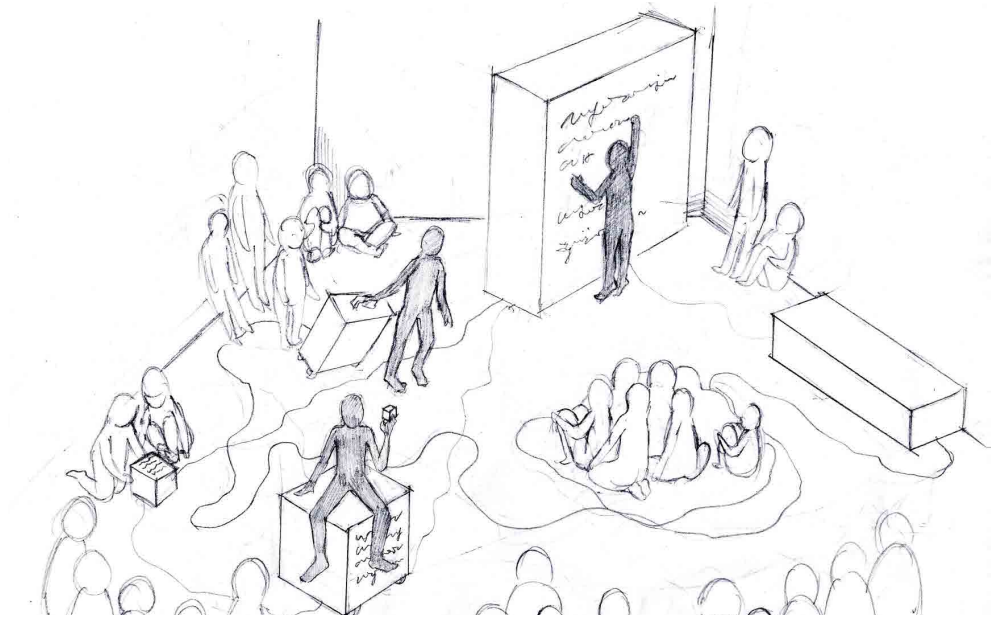
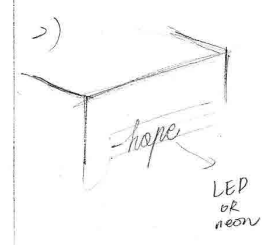
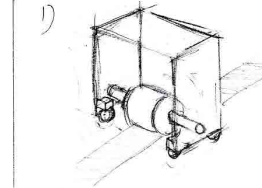
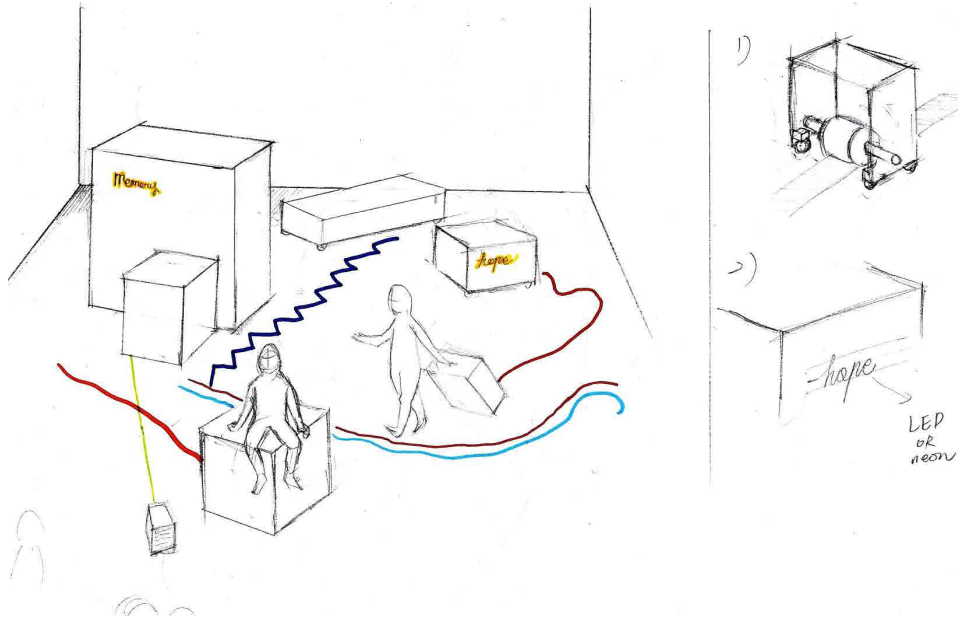
Mit einem internationalen Ensemble spürt die Regisseurin und Autorin Pauline Beaulieu dieser neuen Form des Nomadentums nach und fragt: Ist das Phänomen Ausdruck einer Sehnsucht nach dem zufälligen Glück oder Befreiungsschlag aus alten Zwängen?"

-Josepha Maschke im Programmheft "A/way"



die Zeichnung für das Flyer, 2014
Yi-Jou Chuang
40cmX30cm

Skizzen





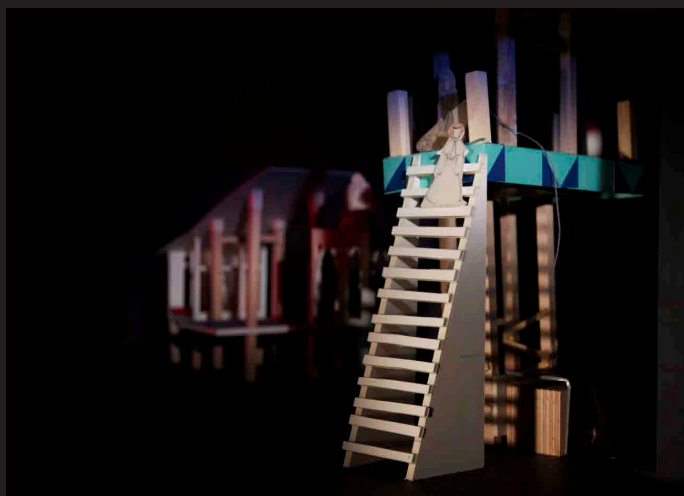


Erste Modelbauversuche (2014-2015)

Oper

L'incoronazione di Poppea, 1642

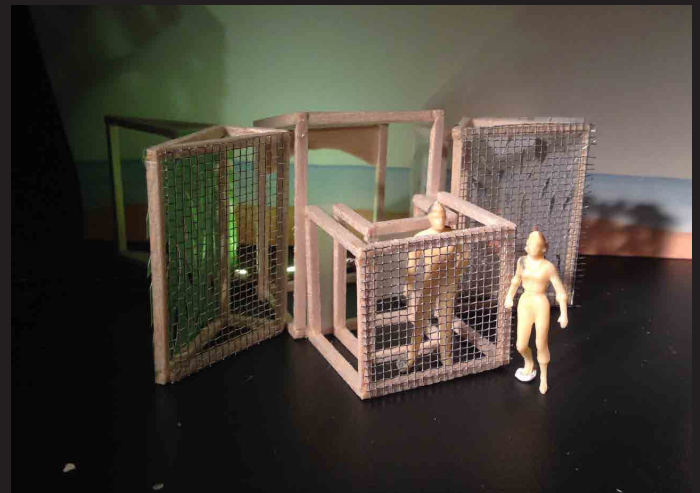
von Claudio Giovanni Antonio Monteverdi



Sprechtheater

The Tempest, 1611

von William Shakespeare



P e r f o r m a n c e

2017

Walk on the moon

2016

Weg/ Strecke

2,5D Cube

2015

Chairs

Walk on the moon, 2017

Darsteller: Yi-Jou Chuang, Lucie Schroeder

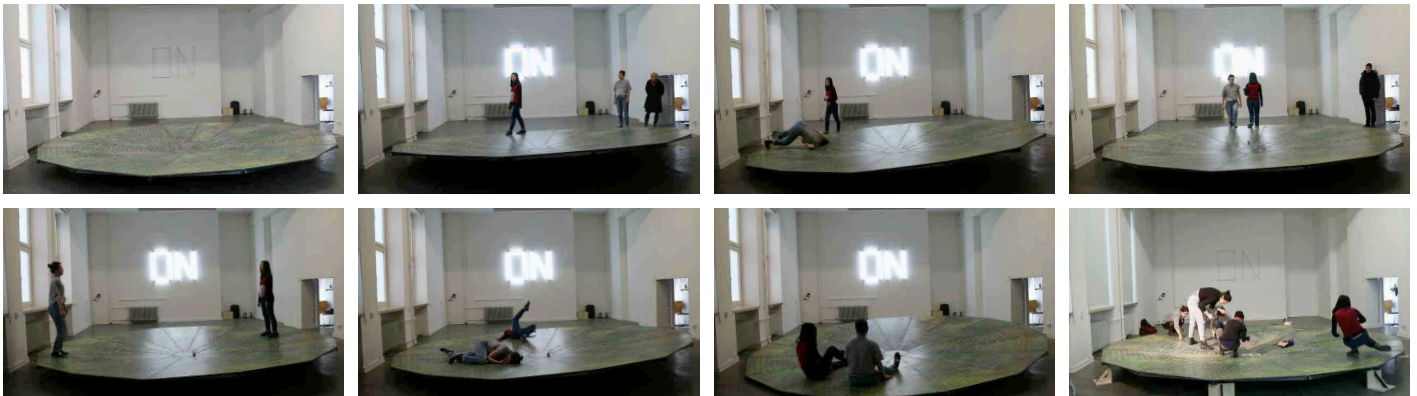
Bühne: ein Element des Stückes "Ich lebe(immer noch) "

Vorstellungsdauer: 15 min.



Eine kurze Performance auf dem großen Teller. Der Mond.
Ist das Leben zu groß, brauchen wir alle eine kurze Mond-Therapie.

Dieses Kunstprojekt ist im Zusammenhang mit meiner Ideensammlung für meine Abschlussarbeit entstanden. Der auf den Bildern zu sehende Teller ist ein Readymade Objekt. Meine Absicht hinter dieser Arbeit ist, die Prozesse im Theater aufzubrechen und zu verändern. Anstatt mit einem Theaterstück oder einer Performance-Idee zu beginnen und daraufhin die Bühne und die dazugehörigen Objekte zu entwerfen, steht hier das Readymade Objekt am Anfang des Prozesses. Das Stück und die Ideen dafür müssen sich somit an das Objekt anpassen. Das Objekt kommt nicht mit einem vorher erdachten Konzept, es dient als Ausgangspunkt, zu dem ein Stück oder eine Performance kreiert werden kann.



Fotoreihe von Performance-Aufnahme
Vorstellung in der HFBK, 2017

Weg/ Strecke, 2015-2016

Darsteller: Yi-Jou Chuang

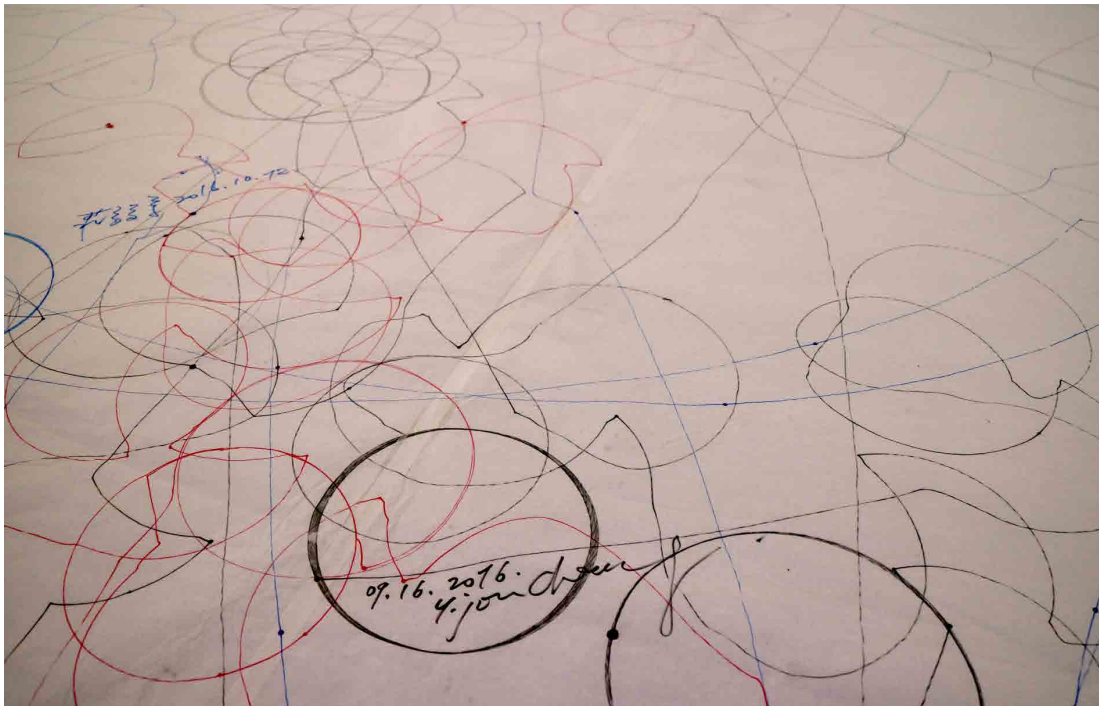
Kostüm: Kai-chiang Lin

Vorstellungsdauer: ca. 15 min.

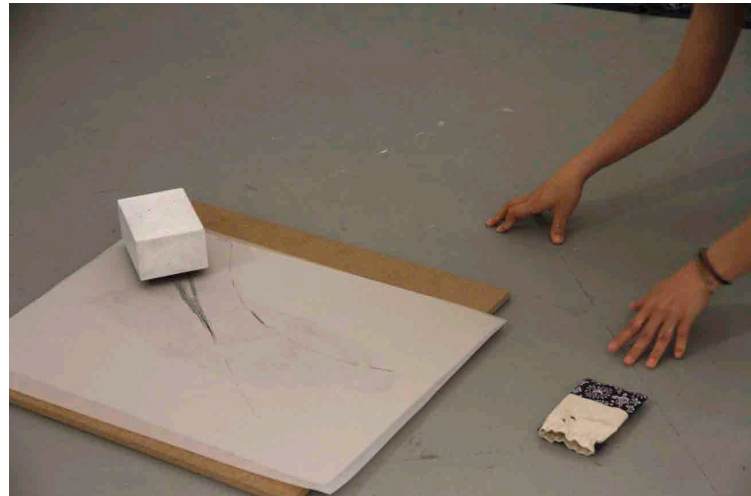
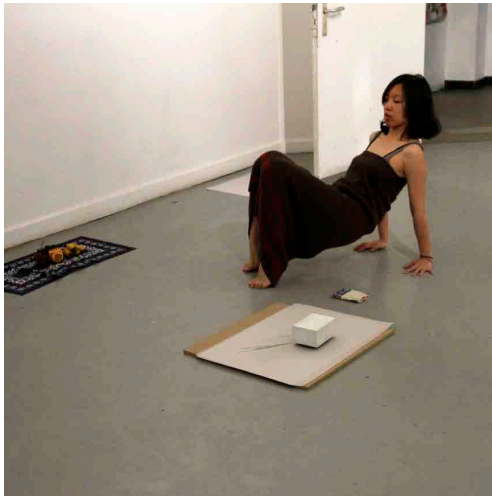
In diesem Kunsrprojekt habe ich mich mit der Beziehung zwischen Körperbewegung und dem Zeichnen auseinandergesetzt und versucht, eine Verbindung zwischen beidem zu finden und zu definieren. Anstatt mit einem festen Bild im Kopf duch präzise Bewegung dieses zu zeichnen, beginnt die Zeichnung mit einem Tanz, dessen Bewegungen nicht festgelegt sind. Das Bild, das daraufhin durch Zufall entsteht, gehört dann zu diesem Tanz. Anders als bei einer feststehenden Idee, die durch präzise Bewegungen gezeichnet werden kann, steht hier die Bewegung im Fordergrund um die sich die Zeichnung herum entwickelt.



Vorstellung in der Galerie in der Peterstraße, 2016



Ich bewege mich wodurch eine Linie gezogen wird.
Ich finde eine Relation zwischen Bewegung und Zeichnung,
Wie kann ich meine Spuren aufnehmen?



Vorstellung in der Galerie in Frappant e.V, 2015

2,5D Cube, 2014-2016

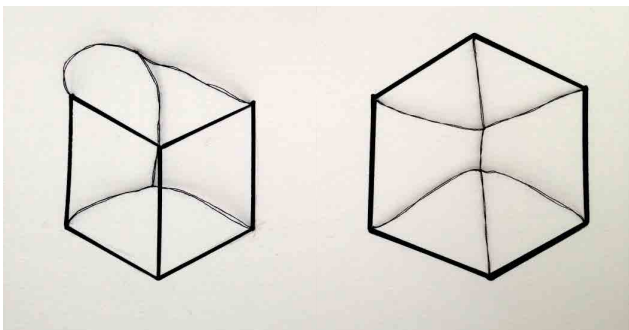
Darsteller : Yi-Jou Chuang

Kostüm: Isa Wiethölter

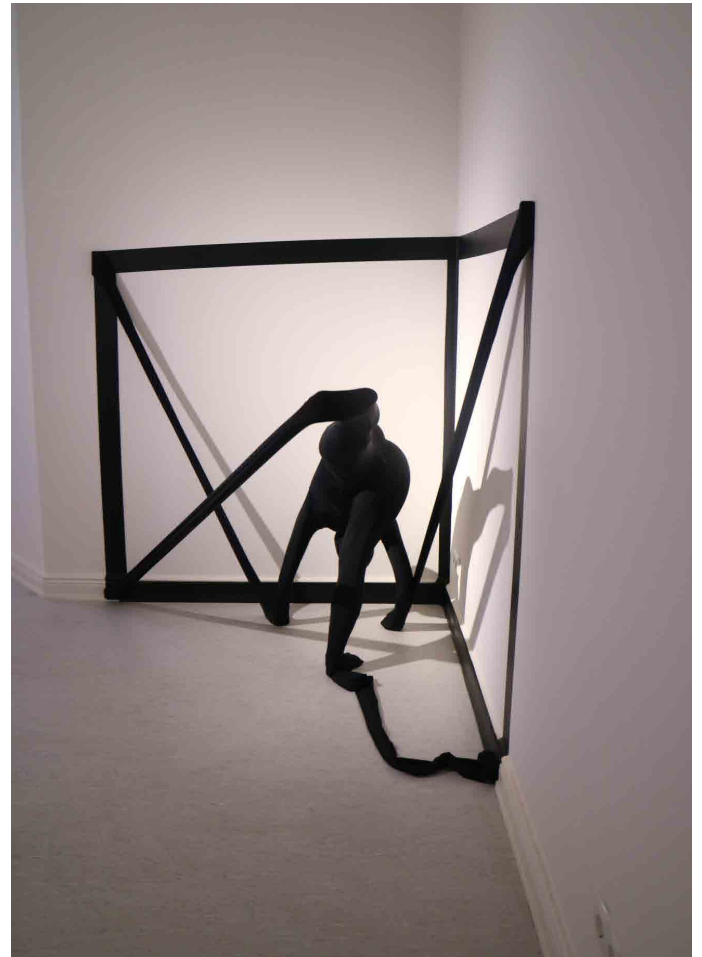
Vorstellungsdauer: ca. 15 min.

Wenn man im zweidimensionalen Raum ein Sechseck zeichnet und in der Mitte ein Ypsilon darstellt, indem man drei Punkte mit Linien in der Mitte verbindet, dann wird die Figur zu einem dreidimensionalen Würfel. Die miteinander verbundenen Linien schaffen einen verborgenen Raum. Der Teil des Würfels, der durch die Linien an der Ecke dargestellt wird, kann nicht verändert werden, aber der andere Teil, der durch meinen Körper die Linien des Würfels ergänzt, schafft den dreidimensionalen Körper und kann sich beliebig wandeln.

Mit meinen Bewegungen verändere ich die Form und dadurch auch den Raum innerhalb des Würfels. So entstehen aus meinem Körper Linien, wobei ich durch meine Bewegungen eine Vielzahl an Bildern verschiedener Winkel und Richtungen darstelle. Je nach Position des Zuschauers, erblickt dieser verschiedene Veränderungen des Bildes, manchmal entstehen sogar für einen kurzen Moment illusionäre Bilder. Meine selbst aufgenommenen Fotos zeigten mir, dass nicht nur interessant ist, dass der Raum sowohl wächst als auch schrumpft, sondern auch dass manchmal der Eindruck entsteht, der Mensch sei gänzlich verschwunden, Er wird zu einem Objekt, oder einfach nur zu Linien.



Erste Entwürfe, 2013
Acrylfarbe, Faden auf Papier
15 x 30 cm



Vorstellung in der Galerie in der Peterstraße, 2016



Fotoreihe von Performance-Aufnahme
Vorstellung in der Galerie in der Peterstraße, 2016

Ein Körper und eine Wand tanzen eine kleine Unterhaltung, einen Austausch.

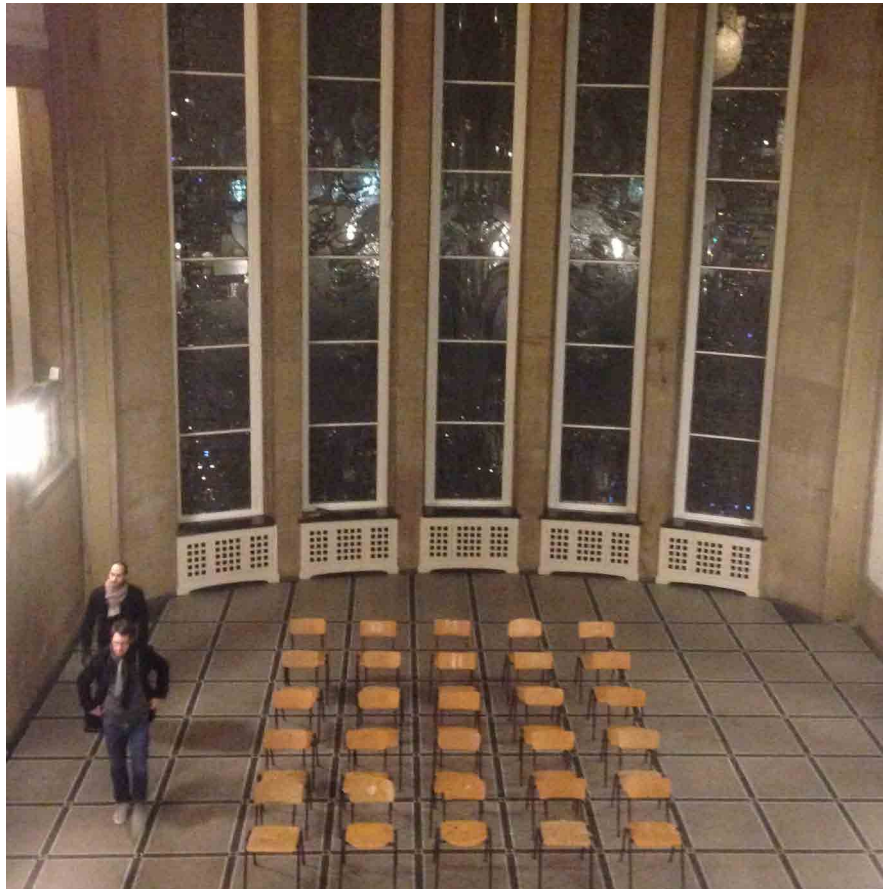


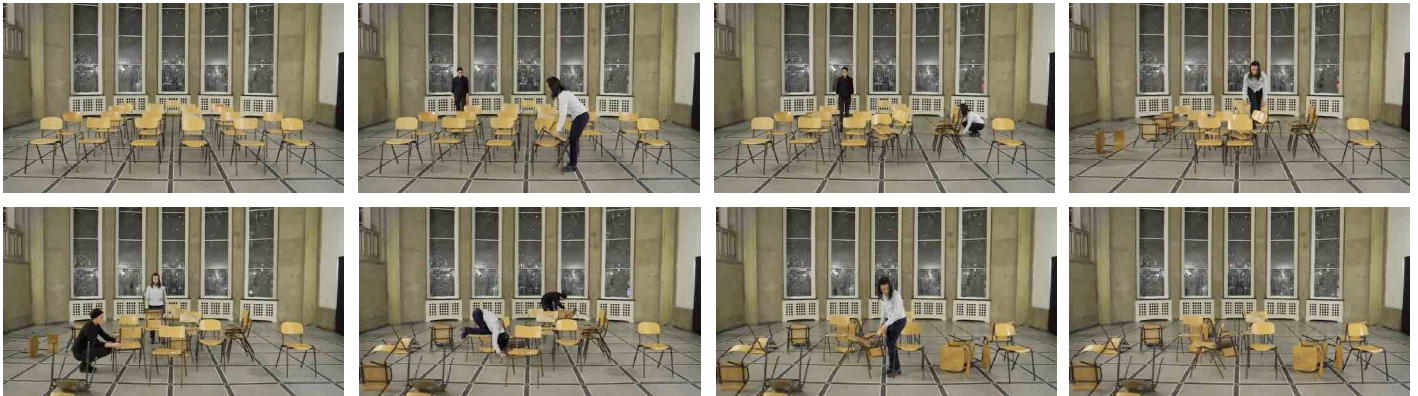
Vorstellung in der HFBK, Wartenau, 2014

Chairs, 2015

Darsteller : Yi-Jou Chuang, Lidija Jessel
Vorstellungsdauer: ca. 10 min.

Die Schlüsselwörter dieser Performance sind Konstruktion und Dekonstruktion. In der Ausgangssituation stehen die Stühle in einer konstruierten Anordnung da. Im nächsten Schritt dekonstruieren die Performer diese Anordnung spontan. Gleichzeitig konstruieren sie daruch aber wieder etwas Neues, in diesem Fall zum Beispiel unterschiedliche Geräusche, die sich spontan zu einem interessanten Soundeffekt zusammenfügen.





Fotoreihe von Performance-Aufnahme
Vorstellung in der HFBK, 2015

W e i t e r e K u n s t p r o j e k t e

Insatalltion /

Malerei /

Zeichnung/

Video /

2017

On/Off

2016

The seven Necessities

A walk from yesterday/ The pink journey/ The blue journey

2015

Zeichnungen für eine Animation

2014

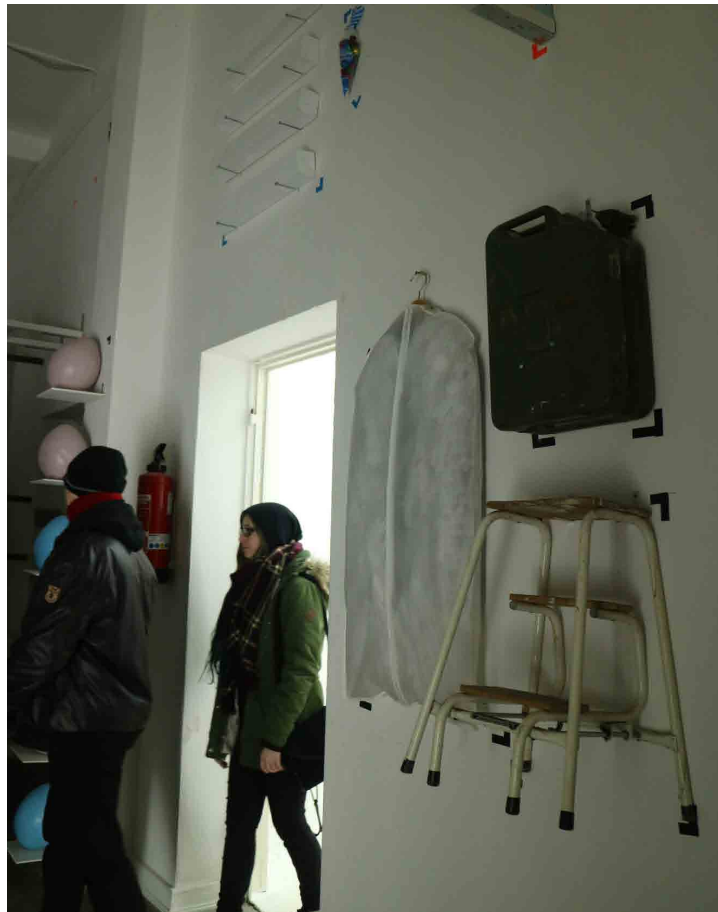
Ink Dance

"On/Off" im Flurbereich, 2017

HFBK Jahresausstellung in R30

Yi-Jou Chuang und Eva Wagner

In unserem 4 tägigen Projekt "On/Off" haben meine Kommilitonen und ich unser Atelier in einen Lagerraum verwandelt. Jeder von uns hat Objekte und Werkzeuge von eigenen aktuellen Projekten beigesteuert, die wir an den Wänden aufgehängt haben. Die Besucher wurden so durch einen Flur gelängt, der die Prozesse und die Arbeit hinter der Bühne veranschaulichen sollte, die notwendig sind, um ein Stück auf der Bühne zum Leben zu bringen.





The Seven Necessities, 2016

Ein Sekretär mit beidseitigen Schubladen
135cm(H) 85cm(T) 95cm(B)

Im Chinesischen gibt es ein Sprichwort: „die sieben Notwendigkeiten“. Diese sieben Notwendigkeiten sind: Brennholz, Reis, Öl, Salz, Soße, Essig und Tee. (開門七件事, 柴米油鹽醬醋茶)
Besitzt man diese sieben Dinge, hat man alles, um den Tag ohne Sorgen bestreiten zu können.
Die Frage, dich ich mir gestellt habe ist, welcher Inhalt von Zeitungen und anderen Informationsmedien eher der Realität meines Alltags näherkommen. Ist es der Hauptartikel über Wichtiges, meistens jedoch eher bedrückendes Weltgeschehen, oder doch eher die Werbung für Urlaub? Könnte es vielleicht möglich sein, dass wenn wir alle, jeder einzelne, ein gutes Leben führen könnten und würden, das die Welt von Zeitungen positiver und lösungsorientierter dargestellt wird?



茶	醋	醬	鹽	油	米	柴
Tee	Essig	Soße	Salz	Öl	Reis	Brennholz



Nr.4



Are we Brothers? - Mr. Ma and Mr. Xi
(Zeitungsbild von 11.2015)
20cm x 30cm

Nr.5



Are we good friends? - Mr. Obama and Mr. Abe.
(Zeitungsbild von 12.2015)
20cm x 30cm

Nr.II



On travelling in Winter
(Zeitungsbild von 12.2015),
93cm x 55cm, Drei zusammengesetzte Teile

Die Holzschnitte sind gefüllt mit Brennholz, Reis, Öl, Salz, Soße, Essig und Tee.

Nr.8



the Journey
(Werbung von 10.2015)
48cm x 23cm

Nr.9



On travelling
(Zeitungsbild von 12.2015)
48cm x 23cm

Nr.12



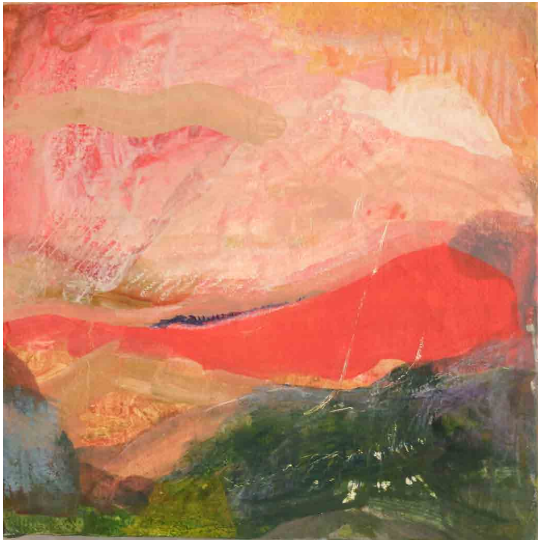
The sunflower movement in Taiwan in 2014.
(Zeitungsbild von 4.2014)
93cm x 55cm, Drei zusammengesetzte Teile

Landscape in the box, 2009-2017

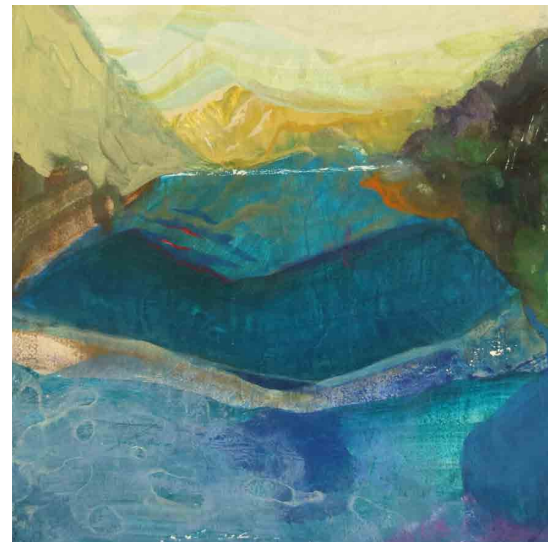
Die neue Serie



A walk from yesterday, 2016
Acrylfarbe, Ölkreide auf Leinwand
40 x 60cm



The Pink Journey, 2016
Acrylfarbe, Ölkreide auf Leinwand
40 x 40cm



The Blue Journey, 2016
Acrylfarbe, Ölkreide auf Leinwand
40 x 40cm

Homing, 2015

Zeichnungen für eine Animation der Make-A-Wish Taiwan Foundation

Direktorin: Yia-Wei Huang



Aquarell Buntstifte auf Papier

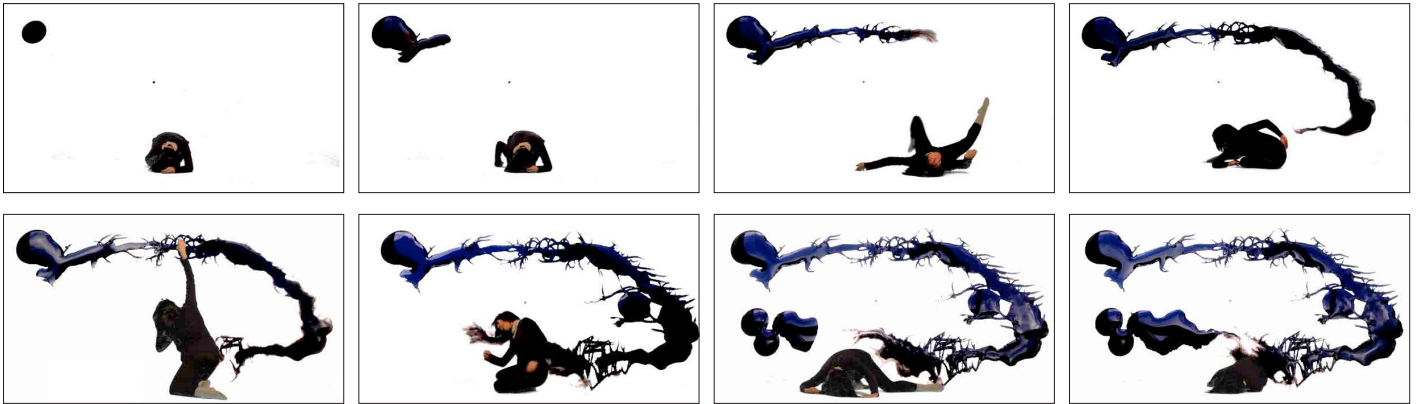


Ink Dance, 2014

Die folgenden Bilder gehören zu meinem ersten Kunstprojekt in Deutschland. Das Projekt beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Körper und Malerei, mit der ich mich bereits seit 2010 auseinander gesetzt habe. In diesem Projekt habe ich meine Ideen zu diesem Thema weiterentwickelt.



Ink dance collage, 2016
Tinte, Foto auf Papier
60 x 30cm



Ink dance, 2014
3'04"

Lektorat Yi-Jou Chuang
Übersetzungshilfe Livia Saß

Copyright © für diese Ausgabe